

Antike im Mittelalter – Fortleben, Nachwirken, Wahrnehmung

Archäologie und Geschichte des ersten Jahrtausends in Südwestdeutschland

Internationales und interdisziplinäres Kolloquium an der Universität Freiburg
(„Haus zur Lieben Hand“ 29.10.-31.10.2009)

Donnerstag, 29. Oktober 2009

9.00 Uhr Begrüßung und Grußworte

A) Einführung in das Thema der Tagung

(Moderation: Walter Pohl/Wien)

9.30 Uhr Heiko Steuer (Freiburg):

Fragestellung und Ziel des Kolloquiums: Die Gegenwart der Antike im Mittelalter

10.00 Uhr Hans Ulrich Nuber (Freiburg):

Der Südwesten in römischer Zeit – Erblasser des Mittelalters?

10.30 Uhr Thomas Zotz (Freiburg):

Der Südwesten vom Ende der Antike bis zum Mittelalter

11.00 Uhr *Kaffeepause*

B) Civitates – castella– villae: Römische Orte und ihre Weiternutzung

(Moderation: Wolfgang Haubrichs, Saarbrücken)

11.15 Uhr Jean-Jacques Schwien:

Die gallorömischen *civitates* und Zentralorte am Übergang zum Mittelalter: Das Beispiel Strasbourg

12.00 Uhr Jörg Heiligmann (Konstanz):

Die römischen Kastelle mit besonderer Berücksichtigung des Kastells *Constantia*

12.45 Uhr *Mittagspause*

14.30 Uhr Martina Pitz (Lyon):

Zur Kontinuität der Toponymie von der Antike zum Mittelalter

(Moderation: Christoph Huth, Freiburg)

15.15 Uhr Michael Hoeper (Freiburg):

Tarodunum/Zarten – *Zaringia*/Zähringen Keltisches oppidum – alemannische Höhensiedlung – Herrschaftszentrum der Zähringer

16.00 Uhr *Kaffeepause*

16.15 Uhr Marcus Zagermann (München):

Der Breisacher Münsterberg zwischen Antike und Mittelalter – Schriftliche Überlieferung und archäologischer Befund

17.00 Uhr Gabriele Seitz (Freiburg):
Römische Villen und die Wiedernutzung ihrer Areale

17.45 Uhr *Abendessen/Empfang?*

20.00 Uhr **Öffentlicher Abendvortrag**

Lukas Clemens (Trier): Römische Ruinen im Mittelalter: Archäologie und Geschichte

Freitag, 30. Oktober 2009

C) Institutionen (Moderation: Helmut Castritius, Braunschweig/Darmstadt)

9.00 Uhr Stefanie Dick (Kassel):
Zur Adaption des römischen *rex*-Titels bei den germanischen *gentes*

9.45 Uhr Dieter Geuenich (Duisburg-Essen):
Alemannen und Franken im römischen Heer

10.30 Uhr Clausdieter Schott (Zürich):
Wie alemannisch sind *Pactus* und *Lex Alamannorum*?

11.15 Uhr *Kaffeepause*

(Moderation: Gerhard Fingerlin, Freiburg)

11.30 Uhr Steffen Patzold (Tübingen):
Amt und Funktion des Bischofs im Übergang von der Antike zum Mittelalter

12.15 Uhr Helmut Maurer (Konstanz):
Spätromische Kastellorte und die Anfänge des Bistums Konstanz

13.00 Uhr *Mittagspause*

15.00 Uhr Sebastian Brather (Freiburg):
Reihengräberfeld als Übergangsphänomen. Der Wandel von Bestattungsformen
zwischen Antike und Mittelalter

15.45 Uhr Stefan Eismann (Münster):
Mittelalterliche Kirchen über römischen Ruinen – versteinerte Kontinuität oder
lapidarer Zufall?

16.30 Uhr *Kaffeepause*

D) Landschaft und Besiedlung

(Moderation: Sönke Lorenz, Tübingen)

16.45 Uhr Lars Blöck (Freiburg):
Die Siedlungs- und Verkehrstopographie am Hoch- und Oberrhein am Übergang von
der Antike zum Mittelalter

17.30 Uhr Ulrich Nonn (Bonn):

Vom römischen *pagus* zum germanischen Gau

18.15 Uhr Rainer Schreg (Mainz):

Von der römischen Gutswirtschaft zum mittelalterlichen Dorf

19.00 Uhr *Abfahrt zum Abendessen mit Weinprobe in Heitersheim (Weingut Julius Zotz)*

Samstag, 31. Oktober

E) Wahrnehmung und Rezeption der Antike im Mittelalter

(Moderation: Hans-Werner Goetz , Hamburg)

9.00 Uhr Erik Beck (Freiburg):

Mittelalterliche Wahrnehmung und Nutzung antiker Überreste im Landschaftsbild des Oberrhein

9.45 Uhr Alheydis Plassmann (Bonn):

Zu den Herkunfts- und Ursprungsvorstellungen der germanischen *gentes*

10.30 Uhr *Kaffeepause*

11:00 Uhr Heinz Krieg (Freiburg):

Die römischen Wurzeln mittelalterlicher Dynastien, am Beispiel der Welfen

11.45 Uhr Dieter Mertens (Freiburg):

Das Wissen über die römischen Wurzeln im Humanismus

12.30Uhr Schlussdiskussion (Leitung: Jörg Jarnut/Paderborn, und Ian Wood/ Leeds):

„Fortleben, Nachwirken und Wahrnehmung der Antike im Mittelalter“?

13.15 Uhr *Ende des Kolloquiums*